

Niederschrift Nummer STE/12/001

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	09.02.2021

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Römerberg-Sporthalle, Legionarstraße 1, 59192 Bergkamen-Oberaden	17:00 - 18:58 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Rüdiger Weiß

Schriefführer:

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied	
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	bis TOP 4 öffentl. Teil - 17:50 Uhr
Herr Rüdiger Weiß	Vorsitzender	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Frau Ursula Gildenstern	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Tobias Hindemitt
Herr Thomas Heinzel	stv. Vorsitzender	
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied	Ratsmitglied f. ordentl. Mitglied Maximilian Hellmich und stv. Mitglied Martina Plath
Herr Dirk Slotta	ordentl. Mitglied	
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied	
Herr Peter Hensel	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Harald Sparringa
Frau Barbara Kestermann	ordentl. Mitglied	
Frau Silvana Weber	stv. Mitglied	

BergAUF

Frau Claudia Schewior	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	ordentl. Mitglied	
--------------------------------	-------------------	--

DIE LINKE.

Herr Timo Putzer	ber. Mitglied	
------------------	---------------	--

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Lisa Gerbe	Schriftführerin
Herr Norman Raupach	Projektmanager Klima und Umwelt
Frau Christiane Reumke	stv. Leiterin Stadtplanung, Klimaschutz, Straßen und Grünflächen

Entschuldigt fehlen

Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Frau Martina Plath	stv. Mitglied
Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Bestellung einer Schriftführerin und einer stv. Schriftführerin für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	12/0071
2	Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger im Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	12/0072
3	IGA-Radweg; aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen - Mündlicher Bericht -	12/0098
4	Fortschreibung des Radverkehrskonzepts; Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen	12/0096
5	Internationale Gartenausstellung IGA 2027 - Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen; hier: Beauftragung der Verwaltung zur Durchführung eines Vergabeverfahrens für Planungsleistungen mit den Preisträgern des Realisierungswettbewerbs "Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen"	12/0103
6	Lärmaktionsplan Stufe 3 - Hauptstraßen; hier: Beschluss	12/0070
7	Einwohnerfragestunde	
8	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

**Bestellung einer Schriftführerin und einer stv. Schriftführerin für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung
Vorlage: 12/0071**

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung des Rates der Stadt Bergkamen bestellt folgende Schriftführerinnen:

Schriftführerin: **Stadtamtfrau Lisa Gerbe**
Stv. Schriftführerin: **Stadtamtsinspektorin Doris Laube**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:

**Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger im Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung
Vorlage: 12/0072**

Der Vorsitzende Herr Weiß führt die anwesenden sachkundigen Bürger Frau Ursula Gildenstern, Herrn Kai Porth und Herrn Timo Putzer in ihre Ämter ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Beschluss:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung führt die sachkundigen Bürger gemäß § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.1994, S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV.NRW. S. 916) in Verbindung mit § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW in ihre Ämter ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**IGA-Radweg; aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen
- Mündlicher Bericht -
Vorlage: 12/0098**

Frau Reumke berichtet anhand der beigefügten Präsentation (Anlage 1) über den aktuellen Sachstand zum IGA-Radweg. Auf Nachfrage teilt sie Folgendes mit:

- Der Radweg verläuft unterhalb der Jahnstraßenbrücke und der Heiler-Kirchweg-Brücke. Die Überquerung des Datteln-Hamm-Kanals erfolgt auf Lünen Stadtgebiet.
- Aufgrund der erheblichen Relevanz der Ampel an der Werner Straße wird die genaue Umsetzung von einem externen Planungsbüro ermittelt.
- In der Wasserstadt Aden ist die Radwegeplanung bei der Verkehrsplanung berücksichtigt.

Die SPD-Fraktion und die Grünen-Fraktion begrüßen die Umsetzung des IGA-Radweges, der als wichtige, direkte Verbindung zur Stadt Lünen und insgesamt als Rückgrat der IGA angesehen wird. Herr Grziwotz verweist dabei auf die Relevanz von einzuhaltenden Standards bei Radwegen, u.a. Asphalt und ausreichende Beleuchtung.

Die CDU-Fraktion unterstützt die Realisierung des Radweges insbesondere als Verbindung zu einem Bahnanschluss, betont jedoch, dass diese Akquise von Fördermitteln nicht mit der IGA 2027 in Verbindung gebracht werden könne.

Das Thema der Beleuchtung wird politisch diskutiert. Da der Radweg insbesondere auch als Alltagsradweg geplant werde, erachtet Frau Reumke die Errichtung einer Beleuchtung als besonders relevant. Im Bereich des Naturschutzgebietes Beversee könne die Umsetzung der Beleuchtung aufgrund der Verträglichkeitsuntersuchung zu einem modellierten Ergebnis kommen. Herr Grziwotz schlägt in diesem Zusammenhang den Einsatz von Bewegungsmeldern vor. Frau Lohmann-Begander schätzt die Radverbindung zwischen Lünen und Bergkamen eher als Freizeitstrecke ein und spricht sich daher gegen die Notwendigkeit der Beleuchtung aus. Frau Wernau und Herr Mittmann befürworten eine Beleuchtung.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Fortschreibung des Radverkehrskonzepts; Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen
Vorlage: 12/0096**

Herr Raupach stellt in seiner Funktion als Radverkehrsbeauftragter die Fortschreibung des Radverkehrskonzepts vor. Der Auftrag der 2. Fortschreibung wurde an die Planersocietät aus Dortmund vergeben.

Herr Grziwotz lobt die Weiterentwicklung des Radwegenetzes in der Stadt Bergkamen.

Auf Nachfrage des Herrn Heinzel erklärt Herr Raupach, dass die Straßenbaulastträger mit in die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes eingebunden werden. Zum einen stehe die Verwaltung diesbezüglich im engen Austausch mit Straßen.NRW und zum anderen werde derzeit das Radverkehrskonzept des Kreises Unna ebenfalls erarbeitet.

Darüber hinaus betont Frau Reumke, dass mittlerweile die Tendenz dahin gehe, die regionalen Radwege entlang der Hauptverkehrsrouten zu errichten, um so die direkte und schnellste Verbindung zu ermöglichen. Dies sei mittlerweile Aufgabe und Ziel vieler Städte.

Auf die Nachfrage des Herrn Heinzel zu den Haushaltsmitteln für den Radverkehr wird Folgendes zu Protokoll gegeben:

Bei den investiven Maßnahmen stehen insgesamt 320.000 € für das Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung. Darüber hinaus wurde eine Haushaltsermächtigung aus 2020 für die Sanierung des Radweges auf der ehemaligen Zechenbahntrasse zwischen der einstigen Zeche Monopol und der Klöcknerbahntrasse in das Jahr 2021 übertragen. Im nicht-investiven Bereich stehen für die Unterhaltung von Radwegen 20.000 € als Haushaltsansatz für 2021 zur Verfügung. Darüber hinaus wird im Rahmen von Maßnahmen des allgemeinen Straßenbaus/-sanierung dem Radverkehr mehr Bedeutung zugemessen, was sich zusätzlich zu den o.g. Summen in der Radverkehrsinfrastruktur bemerkbar macht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

**Internationale Gartenausstellung IGA 2027 - Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen;
hier: Beauftragung der Verwaltung zur Durchführung eines Vergabeverfahrens für
Planungsleistungen mit den Preisträgern des Realisierungswettbewerbs
"Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen"**

Vorlage: 12/0103

Frau Reumke erklärt anhand der Präsentation die Gründe für den Beschluss. Aufgrund der Änderung der Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Bergkamen sei es notwendig, vorab die Verwaltung zu beauftragen, mit den Preisträgern des Realisierungswettbewerbs "Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen" ein Vergabeverfahren für Planungsleistungen nach der Vergabeordnung (VgV) durchzuführen. Die rechtliche Beratung des Vergabeverfahrens wurde an die Kanzlei Wolter Hoppenberg aus Hamm vergeben.

Auf Nachfrage erläutert Frau Reumke, dass es sich bei dem in der Beschlussvorlage der zur kenntnisnehmenden Aufträge aus Februar 2021 bei dem Auftrag „Verhandlungsverfahren mit Preisträgern des Planungswettbewerbes“ an Wolter Hoppenberg um die rechtliche Beratung und nicht um das Verhandlungsverfahren an sich handle.

Herr Heinzel fragt an, warum die Entscheidung nicht in der Ratssitzung am 18. März getroffen werden könne, da dieser Termin zeitlich nach der Jury-Sitzung liege. Darüber

hinaus äußert er, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nur ein Bruchteil von dem seien, was benötigt werde. Er fragt nach verbindlichen Zusagen für Fördermittel.

Frau Reumke teilt daraufhin mit, dass auch in der Ratssitzung am 18. März keine weiteren Informationen preisgegeben werden könne, da die Jury lediglich die Preisträger festlege. Im Anschluss sei zwingend mit mehreren Preisträgern das Verhandlungsverfahren durchzuführen. Die Eigenmittel seien im Haushalt eingestellt. Die großen Grundmaßnahmen werden im Bergrecht errichtet und die Kosten seien von der RAG AG zu übernehmen. Da die Flächen später nicht in das Eigentum der Stadt Bergkamen übergehen werden, trage nicht die Stadt, sondern der RVR die Unterhaltungskosten.

Des Weiteren berichtet sie, dass die Ministerin Scharrenbach die Städte aufgefordert habe, Förderanträge für das kommende Jahr zu stellen. Da Förderanträge lediglich für umsetzungsreife Maßnahmen bewilligt werden, können die Förderanträge erst nach Vorlage der Wettbewerbsergebnisse beantragt werden. Aus diesem Grund gebe es bislang noch keine weiteren verbindlichen Förderzusagen. Um die Zeitschiene für die Antragstellung von Fördermaßnahmen einzuhalten, sei es jedoch notwendig, den Beschluss zu fassen.

Auf Nachfrage der Frau Schewior antwortet Frau Reumke, dass die Entscheidung über die Gestaltung an die Jury abgegeben wurde. Im Anschluss finde das Verhandlungsverfahren statt, welches nach reinem Vergaberecht durchgeführt werde.

Auf Nachfrage teilt sie mit, dass die Förderung des Projektes bei der Auslobung des Wettbewerbes formuliert wurde. Würden die Wettbewerbsteilnehmer nicht förderfähige Maßnahmen planen, so würden die Vorprüfer auf das finanzielle Risiko aufmerksam machen.

Aufgrund der Komplexität des Verhandlungsverfahrens sei die Beauftragung einer rechtlichen Beratung unerlässlich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung mit den Preisträgern des Realisierungswettbewerbs „Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen“ ein Verhandlungsverfahren für Planungsleistungen nach der Vergabeordnung (VgV) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 9 Nein 7

Tagesordnungspunkt 6:

**Lärmaktionsplan Stufe 3 - Hauptstraßen;
hier: Beschluss
Vorlage: 12/0070**

Frau Reumke stellt anhand der Präsentation die aufgrund der aktualisierten Lärmkartierung durchgeführte Fortschreibung des Lärmaktionsplans mit dem Fazit vor, dass über den

Lärmaktionsplan hinaus der Lärmschutz auf allen Ebenen der Planung beachtet werden solle.

Herr Grziwotz empfindet die Maßnahmen als unzureichend und schlägt eine nächtliche Temporeduzierung auf 30 km/h an der Werner Str., dem Ostenhellweg und dem Westenhellweg vor. Frau Reumke spricht sich dagegen aus, da die im Lärmaktionsplan vorgegebenen Auslösewerte zugrunde gelegt werden und nur dort Maßnahmen rechtlich durchsetzbar seien, wo diese überschritten sind.

Die Fraktionen regen an, dass die Stadt Bergkamen die möglichen Maßnahmen des Lärmschutzes in den Bereichen umsetzen solle, der in ihrem Verantwortungsbereich liege. In diesem Zusammenhang werden als Beispiel die potentiellen Maßnahmen an den durch die L821n zu entlastenden Straßen benannt.

Frau Schewior kritisiert die Messmethode. Darüber hinaus schlägt sie die Umsetzung temporärer Maßnahmen bis zur Fertigstellung der L821n vor.

Frau Kestermann kritisiert, dass Lärmschutzmaßnahmen für Häuser allein nicht ausreichen und bittet um Eruierung von Lärminderungsmöglichkeiten, die die Stadt Bergkamen selbst umsetzen könne.

Frau Reumke bestätigt, dass im Lärmaktionsplan eine generalisierende Rechenmethode zugrunde gelegt werde. Ein Vorschlag der Verwaltung sei es, den Lärmschutz auf unterschiedlichen Ebenen in Eigenverantwortung über Ratsbeschlüsse umzusetzen, wie beispielsweise die Realisierung möglicher Maßnahmen an Gemeindestraßen.

Herr Grziwotz bittet aufgrund von Beschwerden um Überprüfung einer möglichen Lärmbelastigung beim Schießzentrum in Bergkamen-Overberge.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den von der Verwaltung vorgelegten Lärmaktionsplan Stufe 3. Er beauftragt die Verwaltung diesen gemäß der EU-Umgebungslärmrichtlinie an das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen zu melden.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 14 Enthaltung 2

Tagesordnungspunkt 7:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 8:**Anfragen und Mitteilungen**

Herr Heinzel fragt nach dem aktuellen Sachstand der L821n. Nach Rücksprache mit Straßen.NRW wird derzeit die Vergabe für den 2. Bauabschnitt vom Pantenweg bis zur Erich-Ollenhauer-Straße vorbereitet. Die Vergabe muss dem Land zur Zustimmung vorgelegt werden. Der 1. Bauabschnitt, von der Lünener Str. bis zum Feldweg, ist abgeschlossen. Beim 3. Bauabschnitt im Bereich der Kuhbachbrücke wird derzeit die Ausschreibung vorbereitet.

Herr Grziwotz fragt nach dem aktuellen Sachstand der Steag-Fläche sowie der Berücksichtigung und Einbeziehung der Verwaltung in Überlegungen zur zukünftigen Flächennutzung. Frau Reumke teilt mit, dass im Rahmen des Strukturänderungsgesetzes Pläne und eine Machbarkeitsstudie für Bergkamen erarbeitet wurden, um damit Fördermittel zu akquirieren. Aufgrund des frühen Stadiums, gebe es noch keine endgültigen Konzepte, die Verwaltung stehe jedoch im Dialog mit dem Kreis Unna, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Eigentümern. Auf Nachfrage teilt sie mit, dass bei solchen bedeutenden, stadtweiten Themen ämter- und dezernatsübergreifend gearbeitet werde und auch der Klimaschutzmanager involviert sei.

Rüdiger Weiß
Vorsitzender

Lisa Gerbe
Schriftführerin